



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



creating the future  
Program na medobmednarodni sodelovanosti SLOVAKIJA - ÖSTERREICH 2007-2013  
Program celovitskejšie spolupracie SLOVENSKA REPUBLIKA - RAKÚSKO 2007-2013



ZENTRUM FÜR  
VERWALTUNGS  
FORSCHUNG

## SK-AT TwinRegion

Wien, Rathaus  
Thomas Prorok  
16.Juli 2012

Dieses Projekt wird aus Gemeinschaftsmitteln der EU finanziert.

13. Juli 2012 · Seite 1

Thomas Prorok

## TwinRegion

### Kommunale Kooperationen in der TwinRegion stärken

www.kdz.or

**Die TwinRegion und ihre Städte**

**NUTS III - Regionen**

- NUTS III - Regionen AT
- NUTS III - Regionen SK
- Bezirksgrenzen

**Städte über 10.000 EinwohnerInnen**

- 10.000 bis 15.000 EW
- ▲ 15.001 bis 20.000 EW
- 20.001 bis 25.000 EW
- ⬢ 25.001 bis 50.000 EW
- ⊕ mehr als 50.000 EW

Quelle:  
Statistik Austria, Bevölkerungsdichte zum 1.1.2010,  
2012 für Slowakei. Mit Unterstützung von geographischen  
Anlagen: Statistik Austria, Instrumente für EU- und  
Verwaltungsregionen 2010.

Thomas Prorok

## Das Projekt: Aktivitäten



- ☐ [www.twinregion.eu](http://www.twinregion.eu)
- ☐ **TwinRegion Studie**
- ☐ **TwinRegion Leitfaden**
- ☐ **TwinRegion Scorecard**



www.kdz.or.at

13. Juli 2012 - Seite 3

Thomas Prorok

## Studie



- ☐ **Ziele**
  - Aufspüren möglicher Kooperationspotenziale für Städte aus dem Raum Bratislava – Wien
  - Entwicklung der Städte und der Wirtschaft des gemeinsamen Raumes zu stärken
- ☐ **ergebnisoffer, praxisorientierter Zugang zum Finden der Kooperationspotenziale**
- ☐



www.kdz.or.at

13. Juli 2012 - Seite 4

## Wissenskooperationen

- **„Wissenskooperation Metropolregion Wien - Bratislava“**
- **Grundlage für die Etablierung und Stärkung der kommunalen Kooperation im Raum Bratislava – Wien**
- **grenzüberschreitenden Kooperationen**
- **„nationale“ Kooperationen**
  - Umlandstädte von Wien und Bratislava.

## 6 Handlungsfelder der Wissenskooperation

- **Informations- und Kommunikationsplattformen**
  - Informations- und Kommunikationsplattform TwinRegion – open commons
- **Identität und Marketing der Metropolregion**
  - Gemeinschaftliches Regional- und Stadtmarketing sowie Identitätsbildung
- **Bildungsnetzwerke**
  - Organisation von Fortbildungen – Know-How Transfer über Fortbildungsgemeinschaften und Kooperationen von Universitäten
- **Koordination räumlicher Entwicklungen**
  - Transparenz und Koordination bei örtlichen und regionalen Entwicklungsplänen
- **Entwicklung des Wirtschaftsstandortes**
  - Gemeinsame Wirtschaftsentwicklung – Regionales Standortmarketing
- **Innovatives und nachhaltiges Nutzen von Ressourcen**
  - Förderung nachhaltiger Entwicklungen – Nutzung erneuerbarer Energiequellen

## Handlungsleitfaden

- ❑ **Leitfaden für EntscheidungsträgerInnen und InteressentInnen zum Aufbau von kommunalen Wissenskooperationen**
- ❑ **Schlüsselfaktoren für Kooperationen zusammenfasst**
- ❑ **Kooperationsmodelle und -rechtsformen**
- ❑ **Checkliste zur Etablierung kommunaler Wissenskooperationen**
- ❑ **„Kooperationsscorecard“**

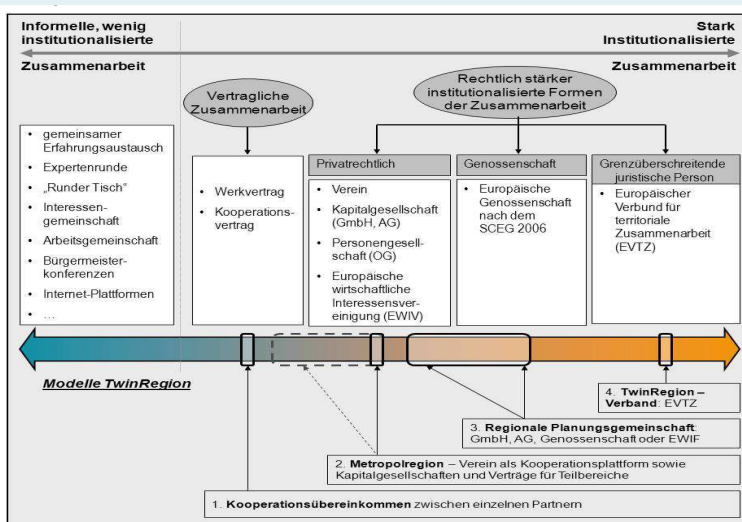
## Schlüsselfaktoren I

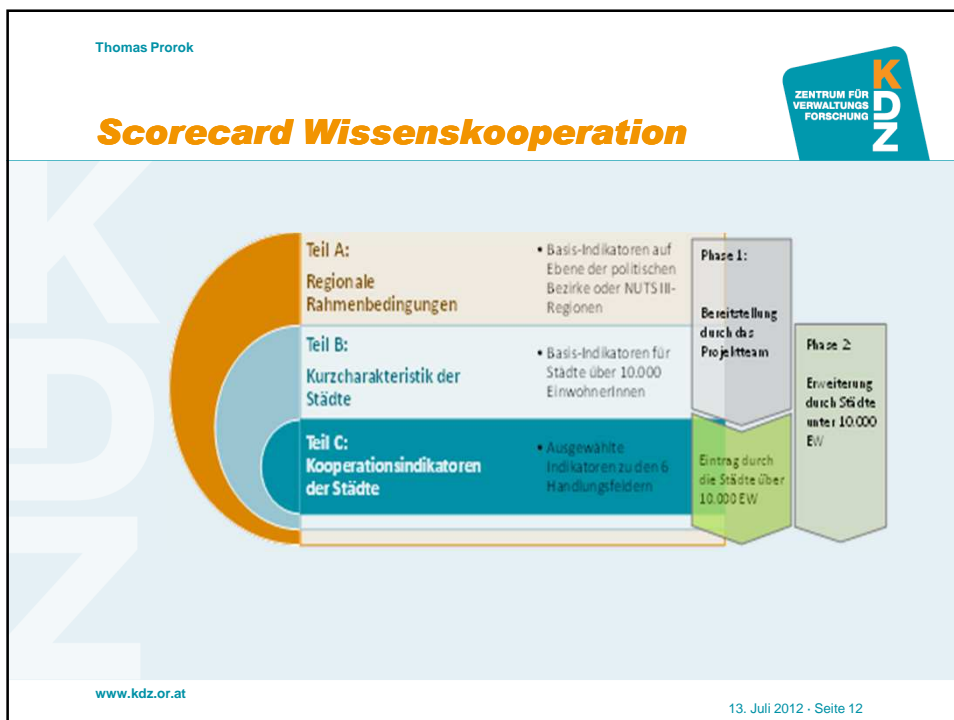
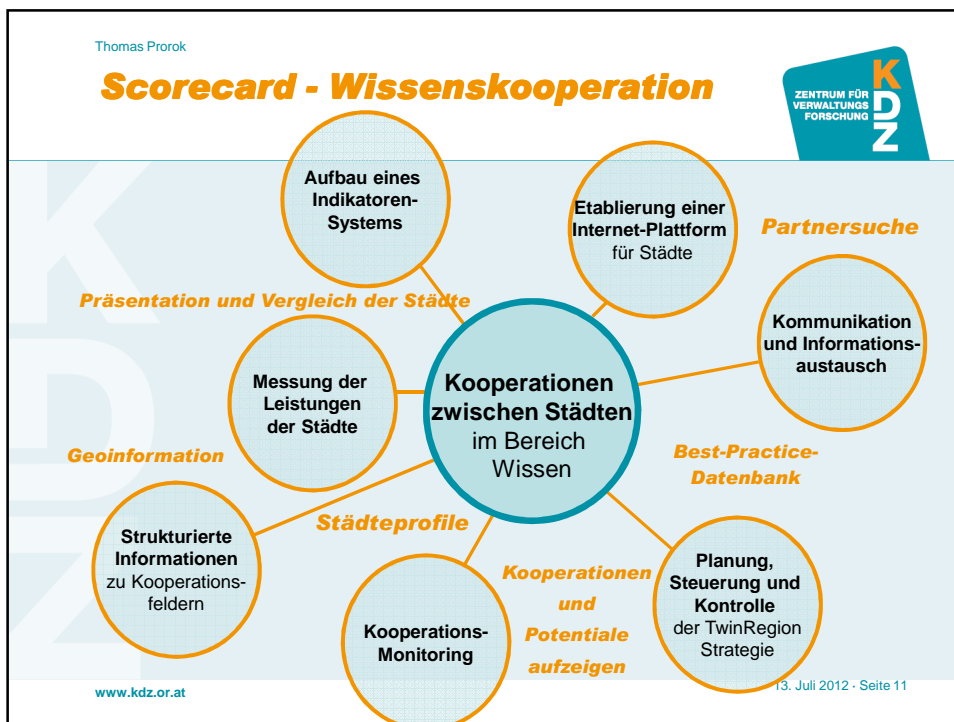
- ❑ **Nutzen für beide Seiten identifizieren**
  - ❑ **Bewahrung und Stärkung der Eigenheiten der einzelnen beteiligten Gemeinden und Städte**
  - ❑ **sensibel vorgehen**
  - ❑ **Bestimmung, Darstellung und Kommunikation des voraussichtlichen Nutzens für alle Beteiligten**
  - ❑ **politisches Commitment der lokalen EntscheidungsträgerInnen**

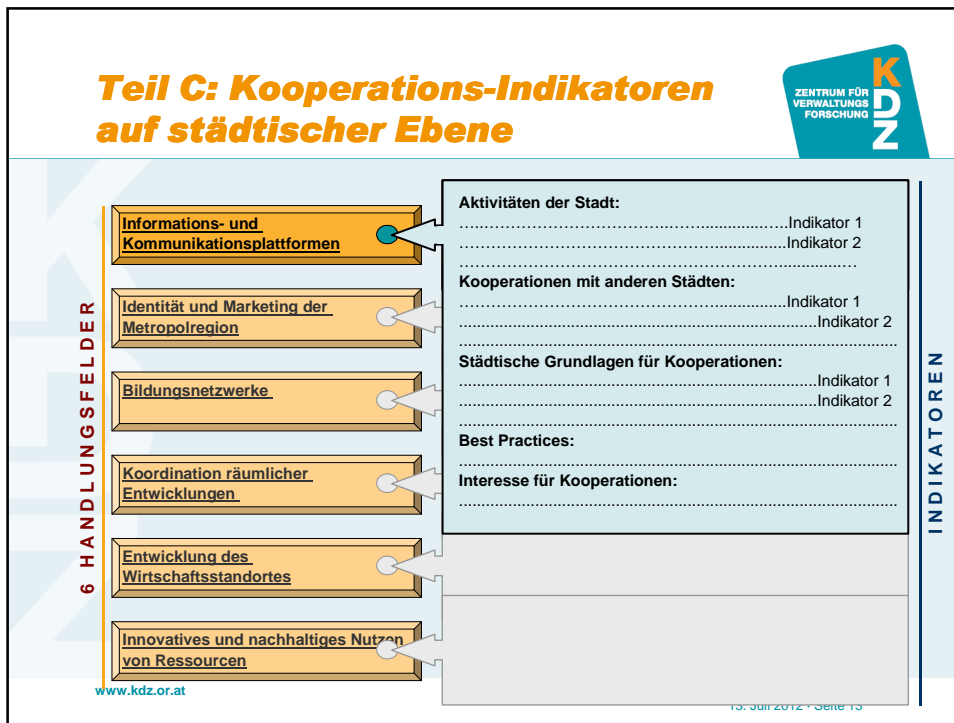
## Schlüsselfaktoren II

- ☐ Mit identitätsstiftenden Maßnahmen beginnen
  - ☐ Vertrauensbildende Maßnahmen, wie offener Diskussionsprozess, Transparenz, Bürgerbeteiligung etc.,
  - ☐ Klassische kommunale Kernaufgaben erst in späteren Kooperationsphasen
- ☐ „Weichere“ Themen, wie Information & Kommunikation, Marketing oder Wissensaustausch
- ☐ lose Kooperationsformen ohne umfangreiche Regelungen
- ☐ „Kooperationen stehen und fallen zumeist mit den Personen, die dahinterstehen.“

## Kooperationsformen







Städteprofile | **Partnersuche** | Regionenprofile | TwinRegion

de | sk

6 Handlungsfelder

Thomas Prorok | >> ausblenden

**DATENSTATISTIK**

Kontaktdaten	0%
Bevölkerung	30%
Bildung	14%
Wirtschaft	14%
Wissenschaft, Forschung und Innovation	4%
Umwelt	9%
Ergänzende Informationen	0%
Leben (Tourismus, Kultur und Freizeit)	16%
Lage im Verkehrsnetz - Erreichbarkeiten	17%
Informations- und Kommunikationsplattformen	1%
Identität und Marketing der Metropolregion	2%
Bildungsnetzwerke	1%
Koordination räumlicher Entwicklungen	1%
Entwicklung des Wirtschaftsstandortes	3%
Innovatives und nachhaltiges Nutzen von Ressourcen	2%

**PARTNERSUCHE**

alle Siedlungen auswählen / Auswahl löschen >>

Siedlung:  Kooperation:  Handlungsfelder zeigen

Wählen Sie ein Handlungsfeld:  Wählen Sie den Bereich

**INDIKATOREN:**

alle Indikatoren auswählen / Auswahl löschen >>

B-ECO01 - Anzahl der Arbeitslosen je 1.000 EW

B-ECO02 - Offene Stellen (je 1.000 EW)

B-ECO03 - Wirtschaftsparks und Technologiezentren (Bezeichnung, Größe/Fläche, Anzahl der Unternehmen)

B-ECO04 - Nationale und Internationale Leitbetriebe (Top-Betriebe)

B-ECO05 - Mittlere Gesamtausgaben pro Kopf in den letzten 5 Jahren 2006-2010

B-ECO06 - Mittlere Gesamteinnahmen pro Kopf in den letzten 5 Jahren 2006-2010

Suchen

**STAV VYBRANÝCH INDIKÁTOROV**



B-ECO01 - ANZAHL DER ARBEITSLSEN JE 1.000 EW

Stadt	Wert	Periode	Kommentar
A_WN - Wiener Neustadt	43,31	2009	
S_PN - Piešťany	44,71	2011	

www.kdz.or.at 13. Juli 2012 - Seite 14

**K**  
ZENTRUM FÜR  
VERWALTUNGS  
FORSCHUNG

## Aufbau der Website

 Städteprofile
   
 Partnersuche
   
 TwinRegion  
Thematische Karten
   
 Foren

[www.kdz.or.at](http://www.kdz.or.at) 13. Juli 2012 · Seite 15

13.07.2012SK-AT Twinregion Best-Practices

**K**  
ZENTRUM FÜR  
VERWALTUNGS  
FORSCHUNG

## Conclusions

- ❑ **Projekt muss weitergeführt werden**
  - Scorecard befüllen
  - weitere Funktionen
- ❑ **Bekanntheit der Scorecard steigern**
- ❑ **Nutzen der Scorecard sichtbar**
- ❑ **Erstmals städtische Daten sichtbar gemacht**
- ❑ **Daten auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen verfügbar**
  - Definitionsfragen zum Teil nicht geklärt

[www.kdz.or.at](http://www.kdz.or.at) 13. Juli 2012 · Seite 16





## Next Steps

- ❑ **Hosting der Scorecard durch KDZ undKOM**
- ❑ **Befüllen der Scorecard**
- ❑ **Öffentlichkeitsarbeit**
- ❑ **Neues Projekt**
  - Weiterentwicklung der Scorecard
  - Kooperation von jeweils 2 Städten aus SK und AT
- ❑ **EU Förderungen 2014 +**

[www.kdz.or.at](http://www.kdz.or.at) 13. Juli 2012 · Seite 17



## EU Förderungen 2014+

- ❑ **Nachhaltige städtische Entwicklung explizit in den Vorschlägen erwähnt**
  - Beitrag des EFRE geregelt in Artikel 7 (EFRE-VO)
- ❑ **Neue Instrumente**
  - **Integrierte Territoriale Investition (ITI)**, Art. 99 (EFRE-VO) zur Umsetzung der Stadtentwicklungsstrategie. Dabei kann die Zuteilung aus unterschiedlichen Prioritäten\*, mehreren Programmen und Fonds erfolgen (= Maßnahmen-Bündelung).
  - **Innovative Maßnahmen** für nachhaltige Stadtentwicklung
  - **Europäisches Stadtentwicklungsforum** als Plattform für den Erfahrungsaustausch zu den neuen Instrumenten
  - **Städte**liste

\* Die thematischen Ziele werden in sogenannten Investitionsprioritäten dargestellt.

[www.kdz.or.at](http://www.kdz.or.at) 13. Juli 2012 · Seite 18



## EU Förderungen 2014+

### „Traditionelle“ Instrumente (Förderung städtischer Vorhaben nach Prioritäten)

- grundsätzlich ist die Förderung von Städten, Stadtregionen, funktionalen Räumen etc. in allen Prioritäten möglich!
- explizite Erwähnung in:
  - **Priorität (4):** Förderung von Strategien zur Senkung des CO2 Ausstoßes für städtische Gebiete;
  - **Priorität (6):** Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, einschließlich Sanierung von Industriebrachen und Verringerung der Luftverschmutzung;
  - **Priorität (7):** Entwicklung umweltfreundlicher Verkehrssysteme mit geringen CO2-Emissionen und Förderung einer nachhaltigen städtischen Mobilität;
  - **Priorität (9):** Unterstützung der Sanierung und wirtschaftliche Belebung benachteiligter städtischer und ländlicher Gemeinschaften.



## Teilnahmemöglichkeiten für Städte und städtische Agglomerationen

Thematische Ziele	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Mind. 80 Prozent</b>	X		X	X							
<b>Mind. 20 Prozent</b>				X							
<b>Städte erwähnt</b>				X		X	X		X		
<b>ITI (mind. 5 Prozent)</b>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Projektmöglichkeiten für Städte &amp; Agglomerationen</b>	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

- (1) Forschung und Innovation
- (2) IKT
- (3) KMU
- (4) CO2-Reduktion
- (5) Klimawandel
- (6) Umweltschutz

- (7) Verkehr
- (8) Beschäftigung
- (9) Soziale Eingliederung
- (10) LLL
- (11) Effizienz der öffentlichen Verwaltung